

hkk-Gemeinschaft e.V. (hkkg)

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2018

Ort: hkk, Martinstraße 26, 28195 Bremen, 3. OG, Raum Bremen

Teilnehmer: gemäß separater Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder
3. Jahresbericht 2017
 - 3.1 Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes
 - 3.2 Genehmigung des Jahresberichtes
4. Jahresrechnung 2017
 - 4.1 Vorlage der Jahresrechnung durch den Schatzmeister
 - 4.2 Bericht der Kassenrevisoren
 - 4.3 Genehmigung der Jahresrechnung
 - 4.4 Entlastung des Vorstandes
5. Bestellung der Kassenrevisoren für das Jahr 2018
6. Verschiedenes
7. Vortrag:
hkk im verschärften Kassenwettbewerb zwischen Spahnscher Gesundheitspolitik,
Streit um Milliarden im Gesundheitsfonds und Digitaler Transformation
Referent: Michael Lempe, Vorstand der Handelskrankenkasse (hkk)

TOP 1. Begrüßung und Regularien

Der Vorsitzende Roland Schultze begrüßt die Vereinsmitglieder und Gäste und eröffnet um 17:35 Uhr die 11. Mitgliederversammlung über das 10. Vereinsjahr der hkk-Gemeinschaft e.V.

Besonders freut sich Herr Schultze über die Anwesenheit von hkk-Vorstand Michael Lempe. Unter TOP 7 wird Herr Lempe einen Vortrag über das aktuelle Kassengeschehen und den sich verschärfenden Wettbewerb unter Gesundheitsminister Spahn halten.

Herr Schultze stellt fest, dass der Vereinsvorstand mit 4 Mitgliedern anwesend ist.

Die Protokollführung übernimmt mit Zustimmung aller anwesenden Mitglieder der Vereinsvorsitzende Roland Schultze.

Herr Schultze stellt fest, dass Einladung, Tagesordnung und Protokoll der 10. Mitgliederversammlung form- und fristgerecht versandt wurden bzw. auch zur Einsicht auf der hkkg-Vereins-Homepage zur Verfügung standen. Zusätzlich liegt das Protokoll hier in der Versammlung aus.

Die Einladungen zu dieser Versammlung nebst Anlagen wurden mittels Rundbrief am 17./18.09.2018 per Briefpost bzw. per E-Mail verschickt.

Auf Nachfrage werden keine Einwände gegen das Protokoll der 10. Mitgliederversammlung vom 19.10.2017 erhoben; es gilt somit als genehmigt.

TOP 2. Feststellung der anwesenden Mitglieder

Die Versammlung ist von 17 stimmberechtigten Mitgliedern besucht und damit gemäß § 10 der Vereinssatzung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Die einfache Abstimmungs Mehrheit beträgt demzufolge 9 Stimmen.

TOP 3. Jahresbericht 2017

TOP 3.1 Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes

Roland Schultze berichtet aus der Arbeit des Vereins. Im Berichtsjahr wurden 2 Vorstandssitzungen abgehalten, in denen sozialpolitische Themen bewertet und die möglichen Auswirkungen auf die Krankenversicherung, hier insbesondere auf die hkk, diskutiert wurden. Die obligatorische Jahresmitgliederversammlung fand am 19.10.2017 statt. Weiter berichtet er:

Das Berichtsjahr stand bekanntlich im Focus der Sozialwahl 2017. Über das Wahlergebnis der hkkg wurden Sie bereits mit unserem Rundbrief von Sept. 2017 und in der letzten Jahresmitgliederversammlung am 19.10.2017 sowie über unsere Homepage informiert.

Der Schlussbericht der Bundeswahlbeauftragten Rita Pawelski und ihres Stellvertreters Klaus Wiesehögel über die Sozialwahlen 2017 liegt nunmehr vor. Hierauf geht Herr Schultze mit Blick auf die Ergebnisse bei den Ersatzkassen ausführlich ein und erläutert die Einzelergebnisse.

Im weiteren Verlauf berichtet Herr Schultze über die Aktivitäten der hkkg im Vorfeld der Sozialwahl. Die Aufwendungen für die Sozialwahl, in der Hauptsache für Anzeigen und Beilagen in Tageszeitungen, beliefen sich auf rd. 17.300 €. Trotz dieser aperiodischen Aufwendungen weist das Vermögen der hkkg Ende 2017 einen Saldo von rd. 22.300 €; doch dazu mehr unter TOP 4. im Bericht des Schatzmeisters.

Mit Blick auf das 10-Punkte-Programm zur Reform des Sozialwahlrechts weist Herr Schultze erneut auf die permanente Erfüllung der Zulassungskriterien für eine künftige Wahlteilnahme der hkkg als sogenannte „Sonstige Arbeitnehmervereinigung“ hin. Wichtige Kriterien seien dabei die

- Vereinsgröße, sprich, die Anzahl der zahlenden Mitglieder,
- sozialpolitische Zweckerfüllung der Vereinigung,
- Wahrnehmung von sozialpolitischen Interessen für Versicherte und
- Erfüllung des Kriteriums „Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Pressearbeit.

Darüber hinaus hat der Vereinsvorstand wiederum an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Mitgliedergemeinschaften der Ersatzkassen e.V. (AGuM) teilgenommen. Die AGuM ist unsere „sozialpolitische Schiene“ auf Bundesebene.

Die ehrenamtliche Arbeit für die hkk-Versicherten im Verwaltungsrat und in den Fachausschüssen (Hauptausschuss, Finanzausschuss, Satzungsausschuss, 4 Widerspruchsausschüsse) bereitet unseren Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern weiterhin viel Freude. Die Arbeit ist aufgrund unserer Fraktionsmehrheit effektiv und gestaltbar.

An der Finanzstärke der hkk Kranken- und Pflegekasse hat sich auch im Berichtsjahr 2017 nichts geändert. Die Verwaltungskosten lagen weiter deutlich unter dem Durchschnitt der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).

Ab 2015 gestalten die Krankenkassen ihren Beitragssatz, konkret den Zusatzbeitrag, wieder selbst. In den Geschäftsjahren ab 2015 konnte die Handelskrankenkasse (hkk) einen spürbaren Beitragsvorteil durch einen niedrigen Zusatzbeitrag, z. Z. 0,59 %, gegenüber ihren Mitbewerbern an die Versicherten weitergeben. Wir als Verwaltungsrat haben daran - wie auch an den guten Satzungsleistungen und dem Bonusprogramm - entscheidend mitgewirkt.

Ab 2019 werden die Krankenkassenbeiträge wieder gemeinsam von Arbeitgebern und Versicherten finanziert. Auch für die paritätische Finanzierung haben wir uns über Jahre eingesetzt.

Die Mitgliederentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Wie an dieser Stelle mehrfach berichtet stehen den wenigen Neuaufnahmen aufgrund unserer Altersstruktur leider vermehrt Abgänge durch Tod und sonstige Vereinsaustritte gegenüber.

Hatte die hkkg Anfang 2017 noch 508 Mitglieder, waren es am Jahresende 499.

Im Ergebnis heißt das leider, dass die hkkg schrumpft! Seit 2013 verloren wir rd. 65 Mitglieder!

Herr Schultze betont, dass die hkk-Gemeinschaft als Vertreter der Interessen der Versicherten in einer wachsenden hkk zur Erfüllung ihres sozialpolitischen Auftrages und der Zulassungskriterien für die Sozialwahl 2023 ständig neue Vereinsmitglieder (Wachstum) braucht!

Zu Ehren der im Berichtsjahr 2017 verstorbenen Vereinsmitglieder ruft Herr Schultze zu einer Gedenkminute auf und führt aus, dass die hkkg ihnen ein ehrendes Andenken bewahren wird.

Herr Schultze bedankt sich für die äußerst gute und produktive Zusammenarbeit mit allen hkk-Mitarbeitern. Er bittet den hkk-Vorstand diese Botschaft an die Mitarbeiter/innen, die Kolleginnen und Kollegen der hkk weiterzugeben.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die gute, teamorientierte Zusammenarbeit im Vereinsvorstand und mit den Verwaltungsratsmitgliedern und Stellvertretern.

Soweit der Bericht des Vorstandes.

Auf Befragen gibt es keine Ergänzungen der anwesenden Vorstandskollegen und keine Fragen hierzu aus der Versammlung.

TOP 3.2. Genehmigung des Jahresberichtes

Der vorgetragene Jahresbericht wird von der Versammlung bei Stimmenthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder einstimmig genehmigt.

TOP 4. Jahresrechnung 2017

Top 4.1 Vorlage der Jahresrechnung durch den Schatzmeister

Schatzmeister Günther Lübke erläutert ausführlich den Jahresabschluss 2017 anhand der Gewinn- und Verlustrechnung und der Vermögensübersicht. Dazu werden an die Versammlungsteilnehmer Ausdrucke der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017 sowie der Vermögensübersicht zum 31.12.2017 verteilt.

Im Geschäftsjahr 2017 ist ein Fehlbetrag (Abnahme des Eigenkapitals) von € 14.276,68 (Überschuss Vorjahr € 4.175,37) zu verzeichnen, der in der Hauptsache auf die Ausgaben anlässlich der Sozialwahl 2017 in Höhe von € 17.261,58 zurückzuführen ist. Das Vermögen des Vereins beträgt per 31.12.2017 € 22.275,51 (Vorjahr € 36.552,19).

Herr Lübke gibt weitere mündliche Ergänzungen zu den Einzelpositionen der Sozialwahlkosten und dem vorliegenden Bescheid über Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag.

Zusätzlich erläutert Herr Lübke den aktuellen Finanzstatus zum 25.10.2018, der einen vorläufigen Überschuss von € 4.332,29 aufweist. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Ausgaben bis zum Jahresende dürfte das Vermögen Ende 2018 bei € 25.554,51 liegen.

TOP 4.2 Bericht der Kassenrevisoren

Die beiden Kassenrevisoren Bernd Haschke und Ulf Schleicher berichten über die am 25.10.2018 durchgeführte Kassenprüfung. Bei der Belegprüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Die Kassenprüfer empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 durch die Versammlung.

Herr Schultze spricht den Kassenrevisoren auch im Namen des hkkg-Vorstandes seinen Dank für die geleistete Fleißarbeit aus.

TOP 4.3 Genehmigung der Jahresrechnung

Roland Schultze lässt die Versammlung hierüber abstimmen. Die Jahresrechnung 2017 wird bei Stimmenthaltung des Schatzmeisters einstimmig genehmigt.

TOP 4.4. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes ist gemäß § 7 Ziffer 2 der Vereinssatzung aus der Versammlung zu beantragen.

Herr Brandes beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder einstimmig.

Roland Schultze bedankt sich im Namen der anwesenden Vorstandsmitglieder für das Vertrauen in die Arbeit des Vereinsvorstandes.

Top 5. Bestellung der Kassenrevisoren für das Jahr 2018

Gemäß § 12 der Vereinssatzung sind zur Überwachung der Kassenführung und Prüfung der Jahresrechnung in der Mitgliederversammlung zwei Kassenrevisoren zu bestellen, die nicht Mitglied des Vorstandes sein dürfen.

Der Vorschlag des Vorstandes, die Herren Haschke und Schleicher erneut als Kassenrevisoren zu bestellen, wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Auf Befragen von Herrn Schultze erklären sich die Herren Haschke und Schleicher bereit, die Kassenprüfung 2018 durchzuführen und bedanken sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Top 6. Verschiedenes

Für die von Vorstandsmitglied Bernd Etmer organisierte Große Dombesichtigung mit Bleikeller am 07.11.2018 haben sich 37 Vereinsmitglieder angemeldet.

Herr Schultze kommt zurück auf die Anregung von Herrn Brandes in der Mitgliederversammlung vom 19.10.2017, die Jahresmitgliederversammlungen der hkk an einem früheren Termin, beispielsweise im Frühjahr, abzuhalten. Der Vereinsvorstand befasste sich damit in seiner Sitzung am 19.02.2018. Nach ausgiebiger Diskussion und Abwägung der Vor- und Nachteile sowie der organisatorischen Voraussetzungen einer früheren Abhaltung der Jahresmitgliederversammlungen kam der Vorstand zu dem Ergebnis, das bisherige Format beizubehalten.

Top 7. Vortrag Michael Lempe, Vorstand der Handelskrankenkasse (hkk): hkk im verschärften Kassenwettbewerb zwischen Spahnscher Gesundheitspolitik, Streit um Milliarden im Gesundheitsfonds und Digitaler Transformation

Die interessanten Ausführungen von Herrn Lempe stoßen bei den Teilnehmern auf große Resonanz. Sie werden ergänzt durch die aktuelle Geschäftsentwicklung der hkk. Im Anschluss werden diverse Fragen gestellt, die Herr Lempe umfassend und schlüssig beantwortet.

Herr Lempe bedankt sich in diesem Kontext für die gute und kooperative Zusammenarbeit mit den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern der hkk-Gemeinschaft.

Roland Schultze bedankt sich bei Herrn Lempe für die interessanten Informationen.

Bei den anwesenden Vereinsmitgliedern bedankt sich Herr Schultze für ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Roland Schultze schließt die Versammlung um 19:20 Uhr.

Bremen, im Oktober 2018

gez. Roland Schultze

Vorsitzender/Versammlungsleiter/Protokollführer
Roland Schultze